

Aufstellanweisung.

Gemäß geltender Bau- und Brandschutz Vorschriften müssen folgende Mindestabstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden:
 Von Ofenmantel seitlich: **30 cm** Von hinten: **15 cm**
 Fußbodenschutz vorne: **50 cm** Fußbodenschutz seitlich: **30 cm**
 Vorderen Strahlungsbereich: **100 cm**

Wenn der wand aus feuerfeste materialen konstruiert ist, darf der Ofen direkt ans wand platziert werden. Wir empfehlen einem abstand von 5-10 cm, um Reinigung hinter den Ofen möglich zu machen.
 Zugang der Reinigungs-Tür in Schornstein muss vorhanden sein.
 Der Verbrennung wird nur korrekt wenn der Luft zufuhr zum Ofen ausreichend ist.
 Sorgen Sie bitte dafür, zum Beispiel beim Installation von 1 oder 2 Entlüftungen im Aufstell-raumes. Einer im jeden Seite des Raumes.

Fußbodenbeschaffenheit.

Der Varde S1 Kaminofen muss immer auf einer nichtbrennbaren Unterlage stehen. Daher empfehlen wir eine Stahl, Glas- oder Kunstschieferplatte aus unserem Zubehörprogramm.
Der Varde S3 Kaminofen (mit kleine Beine) kann an einen nichtbrennbaren Bank platziert werden. Die Bank soll in eine höhe von mindestens 27 cm sein. In den fall können der Boden seitlich und vor der Kaminofen an die selbe weise wie beim Varde S1 abgedeckt werden.
Wenn der Varde S3 Kaminofen direkt ans Boden platziert wird, soll den ganzen Bodenkon-struktion aus nichtbrennbaren Materialien sein, dies gilt 50 cm vorne, und 15 cm seitlich. Die Bodenkonstruktion muss in jedem Falle ausreichend tragfähig sein.
 Sehen Sie die Gewicht der Kaminöfen an Seite 4.

Der Schornstein.

Wir empfehlen bereits vor dem Aufstellen des Kaminofens, Ihren (BSFM) zu Rate zu ziehen. Er wird Sie über alle baurechtlichen Vorschriften informieren. Die Schornsteinhöhe muss einen ausreichenden Unterdruck gewährleisten. Der Schornstein sollte ein Durchmesser von 15 cm haben. Dies entspricht einer Querschnittfläche von 175 cm².
 Bedenken Sie das der Schornstein hoch genug ist, so Sie in dieser weise mit der Rauch nicht Ihren Nachbar Stören.

Wir empfehlen, das im Schornstein einem Drosselklappe sind, womit der Zug Reguliert werden kann. Es kann besonders notwendig werden an Tagen wo es sehr windig ist. Märken Sie bitte, dass der Drosselklappe den Schornstein nicht völlig abschließen kann. Der Schornstein muss immer einem freier Durchgang von 20 cm² haben.

Bei normaler betrieb haben der Kaminöfen einen Abgasmassenstrom von 6,0 g/s. und eine mittlere Abgasstutzentemperatur von 241 °C, am einen Raum Temperatur am 20 °C.

Ein Varde Kaminofen ist immer mit einer Rauchmuldenplatte ausgestattet. Diese sorgt dafür, daß unsere Ofen einen hohen Wirkungsgrad erreichen. Die Rauchmuldenplatte liegt lose in der Brennkammer.
 Beim Transport und Aufstellen kann diese Platte sich verschieben, sorgen Sie bitte dafür dass dieser Rauchmuldenplatte immer zurückgeschoben ist.

Die erste Befuerung.

Bei der erstmaligen Befuerung des Kaminofens sollte nach dem ersten Anfeuern kein Holz nachgelegt werden und der Kaminofen wieder abkühlen, da der als Dichtungsmittel verwen-dete Zement zunächst aushärten muss. Danach ist der Kaminofen entsprechend der Heiz-konstruktion zu befeuern.

Inbetriebnahme.

Beim ersten Anheizen härtet der Lack aus, dadurch entsteht etwas Rauch und Geruch. Daher sollten Sie für eine gute Be-/Durchlüftung des Aufstellraumes sorgen.
 Außerdem sollte die Kaminofentür während des ersten Anheizens sporadische geöffnet werden, oder nur leicht angelehnt sein, um ein Verkleben der Türdichtung zu vermeiden.
 Beim diesen härtungsprozess wird die Lack weich und verwundbar, deswegen sollen Sie sehr aufmerksam sein die Lackierte Oberfläche nicht zu berühren.

Anheizen und Dauerbetrieb.

Verwenden Sie nie Spiritus, Benzin und andere feuergefährliche Flüssigkeiten zum Anheizen. Wir empfehlen Papier oder handelsübliche Kaminanzünder, worauf Sie kreuzweise 10 - 15 kleine ggf. aufgespaltene Holzstücke drauflegen (etwa 2 Kg).
 Zur Bedienung des Ofens benutzen Sie bitte den beiliegenden Handschuhe.

Bevor Sie Ihren Kaminofen in Betrieb nehmen, öffnen Sie das **Sekundärluftventil** unter den Tür ganz, für die Verbrennungsluft. (Griff ganz nach Recht schieben).
 Wenn keine Wind draußen sind, und deswegen fast keine Zug im Schornstein ist, dann können Sie den Feuerraumtür ein Paar Minuten leicht angelehnt lassen, so dass der Holz schnell zum Brennen kommt. Dieses reduziert auch die Feucht an Innenseite des Gläser, die oft beim anzünden vorkommt.

Sie sollen immer erinnern den Tür danach zu schließen, sonst kann es zum einer **Überhitzung** kommen, und die Garantie entfällt.
 Der ganze Anfeuerungsfase soll mit voll geöffnet Luftschieber ablaufen, um den Brennkam-mer und Schornstein gut aufgeheizt zu machen.
 Beim den nachfolgenden betrieb, können Sie, wenn der Holz anzündet ist, den Sekundärluft-ventil nach bedarf einstellen, aber niemals so weit schließen dass der Feuer raus geht.

VARDE OVNE A/S ist eine dänische Firma, die umweltfreundliche Quali-tätskaminöfen in zeitgemäßem Design produziert.

Dieser **Varde Kaminofen** erfüllt: Dänische (DS/EN 13240), Europäische (EN 13240), Norwegische (N) und Schwedische (SP) Qualitäts-Standards: Schadstoffarme Verbren-nung: CO = 0,06% und Abgastemperatur = 246 °C.

Geltende Vorschriften

Alle örtliche Verordnung, einschlie-ßlich die, die auf nationalen und europäischen Normen hinweisen, müssen bei der Installation ein-gehalten werden.

Zug Verhältnis

Fragen Sie Ihren Schornsteinfeger, wie der Zug im Schornstein am besten bleibt.

Schornsteinbrand

Bei einem Schornsteinbrand müssen Sie folgendes tun:
 - Alle Luftzufuhren des Ofens schließen und Notruf anrufen. (Das Feuer geht normalerweise aus, sobald die Luftzufuhren des Ofens geschlossen worden sind). Sie müssen sich aber mit ihrem Schorn-steinfeger in Verbindung setzen, damit Er die Schäden auf Ofen und Schornstein kontrollieren kann.

Niemals selber versuchen mit Wasser zu löschen.

Frischlufzufuhr

Im dem Raum wo der Kaminofen steht, muss genügend Frischluftzu-fuhr sein. Dies können Sie mit Instal-tation von Frischluftrosten in den Wänden erreichen. Diese Frischluft-rosten dürfen nicht blockiert werden können.

Sekundärluft

Vorgewärmtes Luft, die im Brenn-kammer als Verbrennungsluft zuge-führt wird.
 Dieses Luft wird als Scheibenspü- lung an Frontglas zugeführt.
 Es kommt jedoch auch Verbren-nungsluft durch die Zwei Schlitzen in die hintere Ecken im Brennkammer rein.
 Das Ventil wird unter Berücksichti-gung der Witterungsverhältnisse, des Schornsteinzuges und des Wärme-bedarfs eingestellt.

Überhitzung

Eine Überhitzung kann entstehen, wenn dem Kaminofen zu viel Brenn-stoff oder Verbrennungsluft zugeführt wird.

Der Rüttelrost

ist in den Boden der Brennkammer eingelassen. Durch betätigen der Stange wird die Asche in den Aschenkasten „gerüttelt“.

Um den Nominellen Wärmeleistung zu erreichen, sollen Sie die untenstehenden Daten folgen:

Max. Aufgabe-menge [kg]	Sekundäre Luft [%]	Nennwärme-leistung [kW]	Schornstein Zug [PA]	Wirkungs-grad [≥ %]	Interval zwischen Angaben bei Nennwärmeleistung [minutten]
1,7 (2 Scheite)	50 % (halb offen)	5,0	12	79,6 %	etwa 53

Die dritte Luft

Die dritte Luft ist eine konstant zugeführte Luftmenge. Diese unterstützt das Abbrand-verhalten in der Form, daß noch weniger Ruß- und Teerbestand-teile zurück bleiben.
 Bei optimaler Verbrennung werden Sie erleben, das Brenn-kammer und Scheiben ganz sauber bleiben.

"Also, denken Sie an die Umwelt, wenn Sie Heizen. Das haben wir getan".

Welches Holz ist am besten

Buche ist die beste Holzsorte, womit man heizen kann.
 Es brennt gleichmäßig, erzeugt wenig Rauch und Verbren-nungsrückstände.
 Esche und Ahorn sind ausge-zeichnete Alternativen.
 Birke hingegen brennt schneller und raucht mehr.

Vermiculite

Vermiculite ist ein Wärmereflek-tierendes Material, das ähnlich spanplatten aus sieht. Diese hochwertigen Platten Isolieren den Brennkammer vom Stahl-mantel, und verhindern somit eine thermische Überlastung des Stahlmantels.
 Vermiculite und Rauchmulden-platte ist von der Garantie aus-genommen. Vermiculite ist ein sehr poröses Material, und muss daher sehr vorsichtig behandelt werden.
 Beim heizen legen Sie bitte das Brennholz vorsichtig in den Brennraum rein, dazu können Sie die beigefügten Handschuh verwenden.

Automatische Türschließ-System

Varde Gusseisen S1, S2 und S3 ist mit unsere neuentwickeltes automatisches Türschließ-System ausgestattet.
 Dies sichert dass der Tür immer korrekt geschlossen wird wenn Sie Holz nachgelegt haben.
 Sie sollen nur den Tür von etwa halb-geöffnete Stellung loslas-sen, und der Automat schließt für Ihnen der Tür.
 Beim anzünden lassen Sie nur den Tür ganz leicht an den Mechanismus antreten. Wenn der Feuer gut brennt, drücken Sie nur der Tür ganz zu.

Sie werden jedoch in den meisten Fällen Ihre eigene optimale Einstellung des Verbrennungsluft zu finden. Schornsteinart, Schornsteinhöhe und Beschaffenheit des Brennstoffes sind wichtige Fakto-ren, die bei der Justierung der Verbrennungsluft berücksichtigt werden müssen. (siehe Abschnitt „Betriebsstörung“).

Die geringster Wärmeleistung von 3-4 kW wird erreicht, wenn Sie 2-4 Scheite mit einen Gesamt-gewicht von etwa 1-1,2 kg reinlegt. Sie soll voller Verbrennungsluft zuführen, bis der Holz angezünd-et ist. Danach soll der Sekundärluftregler bis 30-40 % offen runter geregelt werden.

Wundern Sie sich nicht über die Schiene mit den vielen Löchern in der Rückwand der Brennkam-mer. Diese Luftkanäle, für die so genannte „dritte Luft“, sind teil unseres Neuentwickelten Verbren-nungsluftsystem. Hierüber wird Ihrem Kaminofen kontinuierlich eine konstante Luftmenge zuge-führt .

Also noch eine helfende Hand beim Einstellen Ihres Varde Kaminofen.
 Wir empfehlen Ihnen Holz nur nachzulegen, wenn nur Glut im Brennraum ist. Wenn noch Flammen da sind, kommt es zur Rauch- und Gasentwicklung und abhängig von der Effektivität des Schorn-steins, bekommen Sie einen Rauchausschlag in dem Raum.

Brennmaterialen.

Dieser **Varde Kaminofen** ist zugelassen und geprüft für die Feuerung mit Holz.
 Sie sollten nur trockenes Holz verbrennen, das etwa zwei Jahre lang luftgetrocknet worden ist (Restfeuchte unter 20%). Die Holzstücke sollten länger als 25-35 cm sein und ein Durchmes-ser von ungefähr 8-10 cm haben.
 Es darf nur unbehandeltes Holz, gemäß BimSchV. verbrannt werden. Also keine Spanplatten, lackierte oder getränkte Hölzer, oder gar Abfall.
 Wenn Sie größere Holzmengen verwenden, als in der Tabelle oben an dieser Seite empfohlen ist, wird der Ofen mit einer größeren Wärmemenge belastet als vorgesehen und das bedeutet eine höhere Schornsteintemperatur und eine niedriger Wirkungsgrad. Dabei kann der Ofen und/oder der Schornstein beschädigt werden, und die Garantie entfällt.

Pflege und Reinigung.

Wie alles andrer, dass Sie in Ihrem Alltag verwenden, muss ein Kaminofen natürlich auch instand gehalten werden.
 Sie sollten Ihren Kaminofen nur reinigen, wenn er kalt ist. Auf der Außenseite wird er mit einem trockenem Lappen abgewischt, während Sie das Innere des Kaminofens regelmäßig reinigen sollten. Die Brennkammer wird von Asche, Ruß und Teeresten gereinigt.
 Sie sollten auch die Rauchmuldenplatte rausnehmen, da Dreck und Ruß sich auf diese Platte legen können, und somit ein einwandfreier Abzug der Abgase nicht möglich ist.
 Sie sollten auch kontrollieren ob bei den Dichtungen in der Tür Verschleiß sichtbar wird. Ist dies der Fall, sollten diese ausgetauscht werden.
 Der Aschenkasten soll regelmäßig geleert werden, und das können Sie ohne Probleme in Ihrem Mülleimer tun. Sie müssen sich aber vergewissern, das keine Glut in der Asche übrig ist.
 Haben Sie Fragen zur Reinigung oder Wartung des Kaminofens, können Sie sich jederzeit mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzen.
 Besonders nach längerer Zeit wo Sie Ihrem Kaminofen nicht benutzt haben, müssen Sie sich vor Gebrauch vergewissern, dass keine Blockierung im Rauchrohr oder im Schornstein sind.
 Falls es bei Ihren Kaminofen zu einer Überhitzung kommen sollte, kann der Lack an den entsprechenden Stellen mit Senotherm[®] nachgebessert werden. Dieser Speziallack (Senotherm[®]) erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Die Brennkammer ist vollständig mit **Vermiculiteplatten** ausgekleidet. Sollte eine Platte, wegen eines Schlages einen Riß bekommen, hat dies keine Bedeutung für die Verbrennung. Sie brauchen die Platten erst auszutauschen, wenn diese eine sichtbare Fuge von etwa ½ Zentimeter aufweist. Außerdem nimmt die Materiale stärke der Platten mit der Zeit ab. Auch dann sollten diese ausge-tauscht werden. Das gleiche gilt für die Rauchmuldenplatte. Sie können die Platten ohne Probleme vorsichtig austauschen.

Bauart 1 Tür

Der Feder in der Selbstschließenden Feuerraumtür sind sehr einfach auszuwechseln.
 Wenn der Tür ganz geöffnet sind, ist beim oberen Scharnier, die ende der Feder sichtbar, es soll dann nur abgenommen werden und kann dann mit einen Neuen ausgewechselt werden.

Es darf nur originale Ersatzteile von Varde Ovne A/S verwendet werden.

Es darf keine unautorisierten Änderungen an dem Kaminofen vorgenommen werden.

Alle äußere Teile an dem Kaminofen werden unter Betrieb sehr heiß und Sie sollten daher äußerste Behutsamkeit ausweisen.

Betriebsstörungen.

Rauch Rückstau:

- Fehlender Schornsteinzug.
- Schornstein/Rauchrohr verstopft.
- Schornsteinhöhe zu niedrig.
- Rauchumlenkplatte soll gereinigt werden.

Glas und/oder Schornstein verrußt:

- Zu feuchtes Holz oder ungeeignetes Holz.
- Versuch den Holz anders im Brennkammer reinzulegen.
- Verbrennungsluft zufuhr ist falsch eingestellt. (Sekundäre Luft)
- Es soll immer klare Flamen in Brennkammer sein.
- Verbrennung läuft zu schnell, zu viel Holz in Brennkammer.
- Schornsteinzug ist nicht für den Ofen passend.

Der Kaminofen wärmt nicht:

- Zu feuchtes oder zu schlechtes Holz.
- Platzierung der Rauchumlenkplatte Kontrollieren.

Durchgehende Verbrennung:

- Dichtung in der Tür ist undicht.
- Zug im Schornstein zu kräftig. (Drosselklappe montieren)

Rüttelrost klemmt:

- Holz oder andere Materialien klemmen.

Schornsteinhöhe

Ihr BSFM wird Sie mit der richtigen Höhe beraten können.

Gewicht	
Varde Gusseisen S1	162 kg
Varde Gusseisen S3	140 kg

Garantie

Alle **Varde Kaminöfen** durchlaufen einer strenger Qualitätskontrolle. Fabrikations - und Materialfehler können jedoch vorkommen, und darauf geben wir **5 Jahren** Garantie.

Die Garantie umfaßt nicht:

- Verschleißteile (Vermiculite in der Brennkammer, Rauchumlenkplatte, Glas, Dichtungen, Gußeisenboden und Rüttelrost).
- Schäden als Folge einer Fehlbedienung, z.B. Überhitzung, fehlerhafter Einbau oder Anschluss, fehlender oder fehlerhafter Wartung etc. (siehe diese Bedienungsanleitung).
- Schäden, die durch Äußere Beeinflussung von physischem Charakter verursacht worden sind.
- Transportkosten in Verbindung mit einer Garantieleistung.
- Montierung/Abmontierung bei einer Reklamation.
- Ersetzung von Folgeschäden, hierunter Schäden auf andere Gegenstände.

Garantie Voraussetzungen:

Diese Bedienungsanleitung gilt gleichzeitig als Garantieschein, und ist erst gültig, wenn die untenstehenden Daten ergänzt worden sind. Bei einer Reklamation wenden Sie sich bitte, unter Vorlage des Garantiescheines, an Ihre Fachhändler.

Händlerstempel und Signatur

Modell: _____

Reg.nr.: _____

Kaufdatum: _____



Bedienungsanleitung und Aufstellanweisung

2. Ausgabe 01.12.2008 FOR-180 D

D

Wir gratulieren Ihnen mit Ihre neuen
Kaminöfen von:



Diese Gebrauchsanleitung gilt folgende Kaminöfen die
EN 13240 geprüft sind.

Varde Gusseisen S1
Varde Gusseisen S3

Die Kaminöfen ist für einen Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet.

Damit Ihnen Ihr Kaminofen viel Freude bereitet, sollten Sie zunächst die Bedienungsanleitung und Aufstellanweisung lesen.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. Bez.-Schornsteinfegermeister. (BSFM).

An dieser Stelle möchten wir uns bedanken, daß Sie sich für einen Varde Kaminofen entschieden haben. Wir sind sicher, daß Sie diese Entscheidung nicht bereuen werden.

Der Ofen muß bis zur Installation trocken und temperiert aufbewahrt werden. Der Ofen verträgt keine Feuchtigkeit.

Wenn Funktionsstörungen an Ihrer Feuerungsanlage z.B. Kaminöfen Verbindungsstück oder Schornstein auftreten sollten, muss eine Querschnittanpassung nach EN 13384-1 erfolgen.

 **VARDE OVNE A/S**
Kongevej 246, DK - 6510 Gram